

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2009-02-24

Dezernat/ Amt: IV / Bürgeramt

Bearbeiter: Herr Felsch

Telefon: 545 - 1715

**Informationsvorlage**  
**Drucksache Nr.**

**öffentlich**

02496/2009

### Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung  
Hauptausschuss

### Betreff

Änderungen der Wahlbezirke zur Kommunalwahl 2009

### Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss nimmt folgende Änderungen im Zuschnitt der Wahlbezirke (WB) innerhalb der Wahlbereiche zur Kenntnis:

#### **Wahlbereich I:**

Die WB 065 (Stadtteil Medewege) und 069 (Stadtteil Lewenberg) werden zum neuen WB 069 zusammengelegt.

#### **Wahlbereich II:**

Die Straßen innerhalb der WBZ 011, 012 und 016 (Stadtteil Lankow) werden neu zugeordnet. Der WB 012 wird aufgelöst. Die WB 014 und 020 (Stadtteil Lankow) werden zum WB 014 zusammengelegt. Ebenfalls eine Zusammenlegung erfolgt nach Neuordnung der Straßen zwischen den WB 030; 031 und 034 (alle Stadtteil Weststadt) zu den WB 030 und 034.

#### **Wahlbereich III:**

Der WB 102 (Stadtteil Gartenstadt) wird geteilt. Es wird ein zusätzlicher WB 103 gebildet. Die WB 123 und 125 (Stadtteil Großer Dreesch) werden zum WB 123 zusammengelegt. Zwischen den WB 126; 129 und 132 (Stadtteil Großer Dreesch) erfolgt eine Straßenneuordnung und eine Zusammenlegung zu den neuen WB 126 und 132. Der WB 129 wird eingespart.

#### **Wahlbereich IV:**

Die WB 140; 143 und 148 (Stadtteil Neu Zippendorf) werden zu den WB 140 und 143 zusammengelegt. Eine Zusammenlegung erfolgt zwischen den WB 158 und 160 zum WB 158 und weiterhin zwischen den WB 161 und 162 zum WB 162 (alle Stadtteil Mueßer Holz). Darüber hinaus werden die WB 167; 168 und 169 (Stadtteil Mueßer Holz) nach Zuschnittsänderung zu den WB 167 und 168. Die Wahlbezirke 174 und 176 (Stadtteil Mueßer Holz) werden zusammengelegt zum WB 174.

## Beschlussvorschlag

Mit den vorstehenden Änderungen reduziert sich die Anzahl allgemeiner Wahlbezirke von ursprünglich 87 auf nunmehr 77 Wahlbezirke.

## Begründung

### 1. Sachverhalt / Problem

Änderungen der Einwohnerzahlen in bestimmten Bereichen waren Anlass Überlegungen anzustellen, um vorrangig mögliche Zusammenlegungen von Wahlbezirken zu erzielen. Grundlage bilden im Wesentlichen die Bestimmungen nach § 12 Abs. 2 Europawahlordnung (EuWO) und § 9 Abs. 1 und 2 Kommunalwahlordnung (KWO M-V).

Hiernach sind Wahlbezirke nach den örtlichen Verhältnissen so abzugrenzen, dass allen Wahlberechtigten die Teilnahme an der Wahl möglichst erleichtert wird, ein Wahlbezirk in der Regel nicht mehr als 2.500 (EuWO) bzw. 1.500 Einwohner (KWO M-V) umfassen soll und die Wahlbezirke nicht so eng begrenzt sein dürfen, dass erkennbar wird, wie einzelne Wahlberechtigte gewählt haben (§ 9 Abs. 1 KWO M-V). Diese Grundlagen wurden bei der Neuordnung der Wahlbezirke beachtet. In den Fällen der Zuordnung einzelner Straßen zu einem anderen WB wurde die jeweils kürzeste Entfernung zum Wahlraum berücksichtigt.

Zu den vorgesehenen Änderungen wird eine intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit geführt. Im Wesentlichen ist auf die Bedeutung der Wahlbenachrichtigung und deren Informationen hinzuweisen. Dabei werden die Wahlberechtigten auf mögliche Veränderungen ihres Wahllokals mehrfach hingewiesen.

Die Einteilung der Wahlbezirke des Wahlgebietes wurde unter Beachtung der Wahlbereichseinteilung mit dem Ergebnis überprüft, nachfolgend beschriebene Änderungen vorzunehmen:

1.

Der Wahlbezirk (WB) 065 im Stadtteil Medewege (217 Einwohner) wird mit WB 069 im Stadtteil Lewenberg (849 Einwohner) zum neuen WB 069 zusammengelegt. Hiernach erreicht die Einwohnerzahl eine Größe von insgesamt 1.066 Personen. Diese Maßnahme erscheint aus wirtschaftlichen Gründen erforderlich und erfüllt nach Auffassung der Wahlbehörde die Anforderungen nach § 9 Abs. 1 KWO M-V. Der gemeinsame Wahlraum befindet sich dann im Verwaltungsgericht Schwerin, Wismarsche Straße. Für die Wählerschaft aus Medewege bedeutet die Zusammenlegung ein um zwei Kilometer verlängerter Weg bis zum Wahlraum. Dieser scheint vertretbar, weil als Ausgleich ein Bus-Charter (vor- und nachmittags je ein mal) vorgesehen und sich die Anzahl der Wahlberechtigten mit 179 Personen vergleichbar gering darstellt. Anlässlich der OB-Wahl 2008 übten davon lediglich 79 Wähler ihr Wahlrecht aus. Die Wahlbehörde wird die Wahlberechtigten rechtzeitig schriftlich auf die veränderten Bedingungen hinweisen und darüber hinaus Möglichkeiten zur Ausübung des Wahlrechts durch Briefwahl aufzeigen.

2.

Die Straßen innerhalb der WB 011, 012 und 016 im Stadtteil Lankow werden neu zugeordnet. Der WB 012 wird aufgelöst. Danach erreichen die neu geschaffenen WB Einwohnerzahlen von 1.220 Personen im WB 011 und 1.561 Personen im WB 016. Der Wahlraum für alle WB behält seinen Standort in der Werner-von-Siemens-Schule, Ratzeburger Straße 32 b in 19057 Schwerin.

3.

Im Stadtteil Lankow werden die WB 014 (769 Einwohner) und 020 (665 Einwohner) zum WB 014 zusammengelegt. Dies führt zu einer Einwohnerzahl von insgesamt 1.434 Personen. Der Wahlraum befindet sich in der Kindertagesstätte Anne Frank, Möllner Straße 25, 19057 Schwerin. Diese Änderung führt für einen geringen Teil der Wahlberechtigten zu einer unwesentlichen Verlängerung des Weges bis zum Wahlraum.

4.

Nach Neuordnung der Straßen in den WB 030; 031 und 034 (alle Stadtteil Weststadt) erfolgt eine Zusammenlegung zu den WB 030 (1.519 Einwohner) und 034 (1.144 Einwohner). Der WB 031 entfällt. Für einen Teil der Wahlberechtigten ändert sich die Anschrift des Wahlraumes von zuvor Kita „Kirschblüte“, Mittelweg 9, 19059 Schwerin in Berufliche Schule Niklot, Obotritenring 40, 19059 Schwerin, die eine ausgewogene Änderung der Wegstrecken hervorruft. Für einen Großteil der Betroffenen verkürzen sich die Wege zum Wahlraum.

5.

Der WB 102 im Stadtteil Gartenstadt (2.162 Einwohner) wird geteilt und ein zusätzlicher WB 103 gebildet. Danach ergeben sich Einwohnerzahlen im WB 102 von 1.020 und im WB 103 von 1.142 Personen. Der erforderliche zusätzliche neue Wahlraum wird sich in unmittelbarer Nähe des weiter genutzten evangelischen Sprachheilkindergartens befinden.

6.

Die WB 123 mit 777 Einwohnern und 125 mit 816 Einwohnern im Stadtteil Großer Dreesch) werden zum WB 123 zusammengelegt. Damit erreicht die Einwohnerzahl eine Größe von 1.593 Personen. Der dann gemeinsame Wahlraum befindet sich in der Kindertagesstätte „Haus Sonnenschein“, Von-Stauffenberg-Straße 28, 19061 Schwerin. Für die Wähler bedeutet die Zusammenlegung keine zusätzlichen Wege.

7.

Aus den WB 126; 129 und 132 (Stadtteil Großer Dreesch) wird nach Straßenneuordnung eine Zusammenlegung zu den WB 126 mit 1.490 und WB 132 mit 1.379 Einwohnern vorgenommen. Nach der Zusammenlegung bleiben die Wahlräume Berufliche Schule Gesundheit, Friedrich-Engels-Straße 36 in 19061 Schwerin und Haus der Kommunalen Selbstverwaltung, Bertha-von-Suttner-Straße 5, 19061 Schwerin erhalten. Für einen Teil der zuvor dem WB 129 angehörigen Wahlberechtigten ergeben sich unwesentliche Änderungen in der Entfernung zum neuen Wahlraum.

8.

Die WB 140 (695 Einwohner), 143 (1.377 Einwohner) und 148 (1.015 Einwohner), alle im Stadtteil Neu Zippendorf gelegen, werden zu den WB 140 und 143 zusammengelegt. Dies führt zu Einwohnerzahlen von 1.480 im WB 140 und 1.567 im WB 143. Beide Standorte der Wahlräume bleiben erhalten. Es wird lediglich auf einen Wahlraum im Objekt Astrid-Lindgren-Schule verzichtet. Für die überwiegende Mehrheit der Wahlberechtigten des aufgelösten WB befindet sich der Wahlraum zukünftig in der Pilaer Straße 12-14 und damit in unmittelbarer Nähe zum bisherigen Wahlraum.

9.

Es erfolgt eine Zusammenlegung der WB 158 (676 Einwohner) und 160 (966 Einwohner) zum neuen WB 158 mit dann insgesamt 1.642 Einwohnern. Der Wahlraum in der Justus-von-Liebig-Straße 27 wird aufgegeben. Als Wahlraum steht die Schule am Mueßer Berg in der Eulerstraße 2 zur Verfügung. Diese befindet sich unweit des bisher zusätzlich genutzten Objektes.

10.

Die im Stadtteil Mueßer Holz gelegenen WB 161 (841 Einwohner) und 162 (810 Einwohner) werden zum neuen WB 162 mit dann 1.651 Einwohnern zusammengelegt. Beide Wahlräume befanden sich bisher in der Kindertagesstätte „Spatzennest“, Gagarinstraße 22-24, 19063 Schwerin. Das Objekt bleibt weiterhin Anlaufpunkt.

11.

Der geänderte Straßenzuschnitt innerhalb der WB 167 (873 Einwohner); 168 (637 Einwohner) und 169 (1.047 Einwohner) im Stadtteil Mueßer Holz macht eine Zusammenlegung zu den WB 167 und 168 möglich. Danach sind den WB 1.113 bzw. 1.390 Einwohner zugeordnet. Bei dieser Maßnahme wurde beachtet, dass Einwohner des bisher genutzten Wahlraums in der Galilei-Galilei-Straße 7 zukünftig eine geringere Entfernung bis zum neuen Wahlraum in der Kantstraße 21-23 bzw. Keplerstraße 23 erhalten sollten.

12.

Im Stadtteil Mueßer Holz werden auch die Wahlbezirke 174 (915 Einwohner) und 176 (618 Einwohner) zum neuen WB 174 mit dann 1.587 Einwohnern zusammengelegt. Die Maßnahme steht im Zusammenhang mit den Änderungen unter Ziffer 11., da beim Neuzuschnitt 54 Einwohner dem Wahlbezirk 174 zugeordnet wurden. Damit konnten auch für diesen Personenkreis kürzere Wege zum Wahlraum erzielt werden.

Insgesamt reduziert sich die Anzahl der allgemeinen Wahlbezirke von bisher 87 auf 77, unter anderem mit der Folge entsprechender Personal- und Kostenreduzierungen.

Danach reduziert sich die Anzahl der erforderlichen ehrenamtlichen Wahlhelfer um 90 Personen und führt darüber hinaus zu folgender Senkung der Kosten für die verbundenen Wahlen:

- Aufwandsentschädigung Wahlhelfer	2.011,00 Euro
- Verpflegung Wahlhelfer (90 x 9,70 Euro)	873,00 Euro
- Raummiete	308,00 Euro
Gesamt:	./. 3.192,00 Euro

Es gilt weiterhin zu beachten, dass sich der ermittelte Minderaufwand bzw. die Einsparung infolge von zwei Wahltagen im Wahljahr 2009 etwa verdoppelt.

## **2. Notwendigkeit**

Die Umsetzung wahlrechtlicher Vorschriften erfolgte auch unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte.

## **3. Alternativen**

Verzicht auf Änderungen im Zuschnitt der Wahlbezirke.

## **4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien**

-----

**5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz**

---

**6. Finanzielle Auswirkungen**

Einsparung von ca. 6.000,-- Euro im Wahljahr 2009.

**über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr**

**Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:**

---

**Deckungsvorschlag**

**Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle:**

Einsparung von ca. 6.000,-- Euro im Wahljahr 2009, Unterabschnitt 05200 - Wahlen

**Anlagen:**

Keine

gez. Dr. Wolfram Friedersdorff  
Beigeordneter

gez. Angelika Gramkow  
Oberbürgermeisterin